

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0221/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	09.06.2020	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Veränderung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Kippemühle

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die nachfolgende Änderung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Kippemühle zum nächstmöglichen und geeigneten Zeitpunkt. Die Änderung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung Köln und des Personalsrats der Stadt Bergisch Gladbach.

Die neuen Öffnungszeiten sind:

Mo. 08:30 - 13:30 Uhr
Di. 08:30 - 16:30 Uhr
Mi. 08:30 - 16:30 Uhr
Do. 08:30 - 18:00 Uhr
Fr. 08:30 - 16:30 Uhr
Sa. 08:30 - 13:30 Uhr

Sachdarstellung / Begründung:

Die aktuellen Öffnungszeiten des Wertstoffhofs stellen sich wie folgt dar:

Mo. 09:00 - 13:30 Uhr
Di. 09:00 - 17:00 Uhr
Mi. 09:00 - 18:00 Uhr
Do. 09:00 - 17:00 Uhr
Fr. 09:00 - 17:00 Uhr
Sa. 09:00 - 13:30 Uhr

Durch die Kolleginnen und Kollegen am Wertstoffhof wurde eine größere Nachfrage der Bürgerschaft nach vorgezogenen Öffnungszeiten festgestellt. Zudem ist die Frequentierung der späten Öffnungszeiten geringer nachgefragt. Um auf diese Anforderungen zu reagieren, wird eine Änderung der Öffnungszeiten vorgeschlagen.

Nach Rücksprache mit den Kolleginnen und Kollegen am Wertstoffhof sind drei Arbeitszeitmodelle denkbar, welche im nachfolgenden näher erläutert werden. Die Veränderungen der Öffnungszeiten (alle 3 Varianten) wurde im Vorfeld von der Verwaltung (VV II) mit der FHDW abgestimmt und findet die dortige Zustimmung.

Variante I: Eine grundsätzliche Vorverlegung aller Öffnungszeiten um 30 Min sowie samstags eine 30 Minuten längere Öffnungszeit. Die hinzugewonnen 30 Min. dienen aktuell der Hopfpflege. Dies würde dann jedoch im laufenden Betrieb gemacht und könnte somit der Öffnungszeit zugutekommen.

Mo. 08:30 - 13:00 Uhr
Di. 08:30 - 16:30 Uhr
Mi. 08:30 - 17:30 Uhr
Do. 08:30 - 16:30 Uhr
Fr. 08:30 - 16:30 Uhr
Sa. 08:30 - 13:30 Uhr

Variante II: Um die Interessen der berufstätigen BürgerInnen besser zu berücksichtigen, würde der lange Mittwoch nicht verändert. Zwar wird in diesem Zeitfenster nicht allzu viel angeliefert, spricht aber eine ganz andere Zielgruppe an. Die 30 Minuten, die in Variante I auf den Samstag entfallen, würden auf den langen Mittwoch zu Gunsten der gleichen Öffnungszeit entfallen.

Mo. 08:30 - 13:00 Uhr
Di. 08:30 - 16:30 Uhr
Mi. 08:30 - 18:00 Uhr
Do. 08:30 - 16:30 Uhr
Fr. 08:30 - 16:30 Uhr
Sa. 08:30 - 13:00 Uhr

Variante III: Laut Personal führt der „lange Mittwoch“ regelmäßig zu Verwirrung bei der Bürgerschaft, da der „lange Donnerstag“ bei Behörden allgemein bekannt ist und der AWB den langen Dienst auch am Donnerstag von Seiten der Verwaltung anbietet. Daher wäre die Verlegung des langen Dienstes von Mittwoch auf Donnerstag ein positives Signal an die Bürgerschaft. Ansonsten wäre die Variante III zu Variante II identisch.

Mo. 08:30 - 13:30 Uhr
Di. 08:30 - 16:30 Uhr
Mi. 08:30 - 16:30 Uhr
Do. 08:30 - 18:00 Uhr
Fr. 08:30 - 16:30 Uhr
Sa. 08:30 - 13:30 Uhr

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile befürwortet die Verwaltung die Variante III, da diese am meisten auf die Bedürfnisse der Bürgerschaft Rücksicht nimmt und auch von der Mitarbeiterschaft bevorzugt wird.

Nach Zustimmung des Ausschusses zu einer der v.g. Varianten muss noch die Zustimmung durch den Personalrat erfolgen. Zudem muss die Anpassung noch durch die Betreiberin bei der Bezirksregierung beantragt werden.

Sobald alle Zustimmungen/Genehmigungen vorliegen werden die neuen Öffnungszeiten zu einem geeigneten Zeitpunkt umgesetzt und bekanntgegeben.